

Der internationale Kleingärtnerverband ist ein Zusammenschluss der nationalen Kleingärtnerverbände aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Japan, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz und Slowakei.

Zusammen haben diese Verbände ca. 3 Millionen aktive Kleingärtner, die in vielen Vereinen sich um das Grün in ihren Ländern bemühen.

Alle drei Jahre hält der internationale Verband einen Kongress ab, der in diesem Jahr in Kopenhagen in der Zeit vom 18.-20.08.2011 tagt.

Der Kongress hat folgende Stellungnahme angenommen:

Erhaltung und Sicherung aller Kleingartenflächen als dauerhaften Bestandteil der Stadt Berlin.

Auf 3064 Hektar Kleingartenflächen, das sind 3,5% der Berliner Landesfläche, nutzen 75.000 Gärtnerinnen und Gärtner in 934 Kleingartenanlagen die sozialen Möglichkeiten für sich und die Gemeinschaft und leisten einen Beitrag dafür, die Artenvielfalt im Stadtgebiet zu erhalten. Die Notwendigkeit des Erhalts der Kleingartenanlagen liegt im Interesse des sozialen Friedens und eines menschenfreundlichen Stadtklimas.

Damit dies nachhaltig möglich ist, ist es erforderlich, diese Flächen bauplanerisch zu sichern. Dies geschieht bisher nicht im erforderlichen Maße. Der Senat hat im Jahre 2000 einen Kleingartenentwicklungsplan verabschiedet.

Danach wird ein Teil der Kleingartenflächen in Berlin leider immer noch als Bauerwartungsland genutzt.

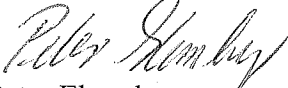
Die festgelegten Schutzfristen für 187 Kleingartenanlagen (etwa 6600 Kleingärten) laufen 2014 beziehungsweise 2020 aus. Diese Flächen sollen für den Wohnungsbau, für eine Industrie- und Gewerbeansiedlung sowie für die Erweiterung von infrastrukturellen Einrichtungen genutzt werden. Die bisher erkämpfte Schutzfristenregelung bis 2020 ist für die Kleingärtner untragbar.

In Anbetracht dieser Sachlage erklärt das Office International seine Solidarität mit den Kleingärtnern und erwartet von der Politik und der Verwaltung, dass ein Umdenken im Interesse des Erhalts des Berliner Kleingartenbestandes erfolgt.

Ohne ein neues Gesamtkonzept zum Erhalt aller genannten Flächen geht Lebensqualität in Berlin verloren.

Wir fordern den Kongress auf, dass die Verantwortlichen sich dafür einzusetzen, zukünftig auf die Umwidmung von Kleingartenflächen zu verzichten.

Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V.



Peter Ehrenberg
Präsident

Berlin, 03.08.2011



OFFICE INTERNATIONAL du Coin de Terre et des Jardins Familiaux

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux
association sans but lucratif

Stellungnahme des Kongresses in Kopenhagen im August 2011

**Erhaltung und Sicherung von Kleingartenflächen in der Deutschen
Hauptstadt – oft als „Grüne Stadt“ bezeichnet.
Um diesem Namen gerecht zu werden, ist es erforderlich das bestehende
Grün zu erhalten**

Der internationale Kleingärtnerverband ist ein Zusammenschluss der nationalen Kleingärtnerverbände aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Japan, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz und Slowakei.

Zusammen haben diese Verbände ca. 3 Millionen aktive Kleingärtner, die in vielen Vereinen sich um das Grün in ihren Ländern bemühen.

Alle drei Jahre hält der internationale Verband einen Kongress ab, der in diesem Jahr in Kopenhagen in der Zeit vom 18.-20.08.2011 tagt.

Der Kongress hat folgende Stellungnahme angenommen:

Erhaltung und Sicherung aller Kleingartenflächen als dauerhaften Bestandteil der Stadt Berlin. Auf 3064 Hektar Kleingartenflächen, das sind 3,5% der Berliner Landesfläche, nutzen 75.000 Gärtnerinnen und Gärtner in 934 Kleingartenanlagen die sozialen Möglichkeiten für sich und die Gemeinschaft und leisten einen Beitrag dafür, die Artenvielfalt im Stadtgebiet zu erhalten. Die Notwendigkeit des Erhalts der Kleingartenanlagen liegt im Interesse des sozialen Friedens und eines menschenfreundlichen Stadtklimas.

Damit dies nachhaltig möglich ist, ist es erforderlich, diese Flächen bauplanerisch zu sichern. Dies geschieht bisher nicht im erforderlichen Maße. Der Senat hat im Jahre 2000 einen Kleingartenentwicklungsplan verabschiedet.


Danach wird ein Teil der Kleingartenflächen in Berlin leider immer noch als Bauerwartungsland genutzt.

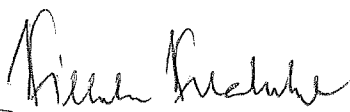
Die festgelegten Schutzfristen für 187 Kleingartenanlagen (etwa 6600 Kleingärten) laufen 2014 beziehungsweise 2020 aus. Diese Flächen sollen für den Wohnungsbau, für eine Industrie- und Gewerbeansiedlung sowie für die Erweiterung von infrastrukturellen Einrichtungen genutzt werden. Die bisher erkämpfte Schutzfristenregelung bis 2020 ist für die Kleingärtner untragbar.

In Anbetracht dieser Sachlage erklärt das Office International seine Solidarität mit den Kleingärtnern und erwartet von der Politik und der Verwaltung, dass ein Umdenken im Interesse des Erhalts des Berliner Kleingartenbestandes erfolgt.

Ohne ein neues Gesamtkonzept zum Erhalt aller genannten Flächen geht Lebensqualität in Berlin verloren.

Der Kongress fordert die Verantwortlichen auf, zukünftig auf die Umwidmung von Kleingartenflächen zu verzichten.

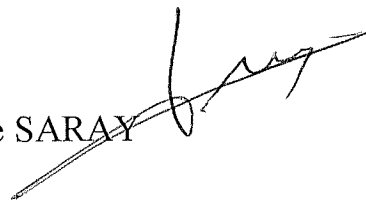

Preben JACOBSEN
Präsident


Wilhelm WOCHATSCHEK
Vorstandsvorsitzender


Malou WEIRICH
Generalsekretärin

Belgien: Ligue Nationale des Coins de
Terre et du Foyer-
Jardins Populaires Asbl

Präsident
Jean-Pierre SARAY



Dänemark: Kolonihaveforbunder for
Danmark

Präsident
Preben JACOBSEN



Deutschland: Bundesverband Deutscher
Gartenfreunde

Präsident
Achim FRIEDRICH



Finnland: Suomen Siirtolapuutarhaliitto ry

Präsident
Risto AALTONEN



Frankreich: Fédération Nationale des Jardins
Familiaux et Collectifs

Präsident
Hervé BONNAVAUD



Gross-
Britannien: The National Society of Allotment
and Leisure Gardeners Ltd

Präsident
Allan REES



Holland: Algemeen Verbond van Volks-
tuinders Verenigen in
Nederland

Präsident
Chris ZIJDEVELD



Luxemburg: Ligue Luxembourgeoise du
Coin de Terre et du Foyer

Präsident
Jean KIEFFER



Norwegen: Norsk Kolonihageforbund

Präsident
John Ove TOLLESHAUG



Österreich : Zentralverband der
Kleingärtner und Siedler
Österreichs

Präsident
Wilhelm WOHATSCHEK



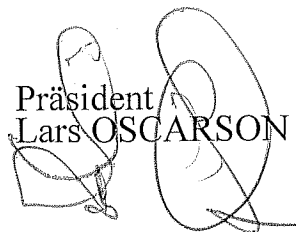
Polen: Polski Związek Działkowców

Präsident
Eugeniusz KONDRACKI



Slowakei: Slovenský Zväz Záhradkárov -
Republikový Výbor

Präsident
Ing Eduard JAKUBEK



Schweden: Koloniträdgårdsförbundet

Präsident
Lars OSCARSON

Schweiz: Fédération suisse des jardins
Familiaux

Präsident
Walter SCHAEFFNER

